

Ein Lächeln für unsere Kunden – Projekt „SMILE“

Ein neues Kundenportal liefert in der ersten Ausbaustufe Informationen zu Auftragsstatus und Fertigwarenlager.

AMAG bietet ihren Partnern und Kunden Produkte und Dienstleistungen herausragender Qualität. Sie dürfen zusätzlich darauf vertrauen, dass die AMAG-Produkte umweltfreundlich und in nachhaltigen Prozessen gefertigt sowie pünktlich und schnell geliefert werden. Außerdem wird eine dynamische, technische Unterstützung für Fragen aller

Art angeboten, und gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anforderungen.

Um den Kundenservice noch weiter zu verbessern, hat die AMAG ein webbasiertes Kundenportal für „Shared Material Inventory and Logistics Execution“, kurz SMILE, entwickelt.

Das seit Ende 2012 im Einsatz befindliche Portal ermöglicht den AMAG-Kunden

- den Auftragsstatus zu verfolgen,
- das Fertigwarenlager einzusehen,
- über neueste Entwicklungen am Laufen zu bleiben,
- AMAG via SMILE zu kontaktieren.

Zukünftig wird auch ein direkter Zugriff auf Dokumente, wie z. B. Qualitätsbefunde und Rechnungen, möglich sein. Datensicherheit wird natürlich garantiert.

Sie sind Kunde der AMAG? Dann melden Sie sich an unter: <https://smile.amag.at>



Eva-Maria Schmidinger – Vertrieb Handel

Besuchen Sie uns auf der
EUROGUSS 2014
14. – 16. Jänner 2014
Messezentrum Nürnberg
Halle 7, Messestand 7-242



Salzburg

Liefervertrag mit EADS fixiert

eingegangen. Das Volumen beträgt bis zu 100 Millionen Euro. AMAG und EADS arbeiten bereits seit dem Jahr 2005 zusammen. Die mehrjährige Vereinbarung umfasst die Lieferung von AMAG Aluminiumplatten, -blechen und -bändern für alle aktuellen Airbus-Flugzeugtypen.

Der Standort wird derzeit mit einem Investitionsvolumen von 220 Millionen Euro ausgebaut, um vor allem das Geschäft im Transportbereich (Luftfahrt und Automobil) und Leichtbau zu entwickeln. Mit der Investition erweitert AMAG das Portfolio zu größeren Dicken und

Breiten auch für hochfeste Produkte in der Luftfahrtindustrie.

AMAG-Generaldirektor Gerhard Falch zeigt sich über den Ausbau der Geschäftsbeziehung mit Airbus hoch erfreut: „Durch

permanente Prozessoptimierung und kontinuierliche Investitionen verbessern und erweitern wir unser Produktportfolio laufend. Dieser Auftrag ist ein weiterer Beweis für unsere hohe Kompetenz in der Luftfahrt. EADS setzt auf die starke Positionierung der AMAG als anerkannter und innovativer Lieferant von Platten, Blechen und Bändern für die Luftfahrtindustrie.“

Aluminium ist aufgrund seiner herausragenden Eigenschaften der bevorzugte Werkstoff in der Luftfahrt. Marktprognosen von Airbus zufolge werden im Zeitraum bis 2031 ca. 28.200 neue Passagier- und Frachtflugzeuge gebaut. Diese Prognose unterstreicht die langfristigen Wachstumsaussichten für die Luftfahrtindustrie und damit auch für den Aluminiumverbrauch.

Das Marktforschungsinstitut CRU (Commodity Research Unit) erwartet ein beständiges Wachstum des Verbrauchs von Aluminiumwalzprodukten in der Luftfahrtindustrie von derzeit 390.000 Tonnen auf 536.000 Tonnen in 2017 in Nordamerika und Europa. Durch die Investition in das neue Walzwerk am Hauptsitz Ranshofen ist die AMAG hervorragend aufgestellt, um an dem wachsenden Aluminiumverbrauch in der Luftfahrtindustrie zu partizipieren. ■

Nachhaltigkeitspreis Corona und CDP-Preis gehen an AMAG

CORONA

Die Industriellenvereinigung Österreich verleiht die Auszeichnung an Unternehmen, die sich durch ihr soziales, kulturelles oder ökologisches Engagement auszeichnen. Das Ranshofener Unternehmen wurde für die Initiative „AMAG Sozialpreis“ mit dem Nachhaltigkeitspreis „CSR-Corona“ in Bronze geehrt.

Ziel der Aktion ist es, eigene Mitarbeiter zu motivieren, sich im Unternehmensfeld sozial zu engagieren. „Wir sind uns unserer Verantwortung als Leitbetrieb in der Region bewusst und haben vorausschauendes und verantwortliches Handeln in unserer Unternehmenskultur verankert“, so Generaldirektor Gerhard Falch.

CDP

Das Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine international tätige gemeinnützige Organisation. Sie erhebt jährlich mittels standardisiertem Fragebogen klimabezogene Unternehmensdaten zu CO₂-Emissionen, Klimarisiken sowie Reduktionsstrategien von Unternehmen und verwaltet mittlerweile die weltweit größte Datenbank ihrer Art.

AMAG wurde im Rahmen der österreichischen Jahreskonferenz in der Wiener Börse als Sieger in der Kategorie Best New Participant geehrt. Das Unternehmen zeichnet sich durch die ressourcenschonende Erzeugung von Primäraluminium mit Strom aus Wasserkraft sowie durch das Recycling mit modernsten energie- und emissionsoptimierten Schmelz- und Walztechnologien aus.

Die AMAG erzielte in diesem CDP-Verfahren einen Einstiegsscore von 53 (von insgesamt 100 Punkten). Ein positiver Wert, der laut CDP von Reporting-Einsteigern nur selten erreicht wird.

AMAG Energieeffizienz-Meilensteine 2013

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt ist fester Bestandteil der AMAG Unternehmensstrategie. Zu den Energieeffizienz-Meilensteinen im Jahr 2013 zählte unter anderem die Einführung und Integration des konzernweiten Energiemanagements in das umfassende Managementsystem, das auch die Bereiche Umwelt, Arbeitssicherheit und Qualität umfasst.



Im April 2013 wurde die AMAG nach der internationalen Norm für Energiemanagementsysteme ISO 50001 zertifiziert.

Beispiele für Energieeffizienzmaßnahmen der AMAG:

- Nutzung der Ofenabwärme zur Vorwärmung der Verbrennungsluft in der Gießerei
- Nutzung der Prozessabwärme zur Heizung von Gebäuden
- Ökologische Bauweise von Gebäuden
- Online-Monitoring des Energieverbrauchs
- Installation einer Photovoltaikanlage
- Bei neuen Produktionsanlagen wird Energieeffizienz bereits in der Planungsphase großgeschrieben.

Im Jahr 2014 wird die AMAG erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht vorlegen. ■